



### Rennbericht 7. Rennabend

16 Juli 2025

#### Fahrer aus Sulz gewinnen am 7. Abendrennen

Nach einem Unterbruch von zwei Wochen wurden am Mittwoch die Brugger Abendrennen mit der siebten Prüfung fortgesetzt. Cyrill Steinacher im Hauptrennen und Louis Munk beim Nachwuchs sorgten dafür, dass es zwei Siege für die Radsportler aus Sulz gab.

Im Hauptrennen, das wegen des den Rennabend abschliessenden Rennens der Militärradfahrer über 50 Runden führte, gelang einem Trio die Überrundung des Feldes. Mit Cyrill Steinacher und Jan Huber waren in diesem Spitzentrio zwei Fahrer aus Sulz dabei. In den Punktwertungen war dann Steinacher, der am Dienstag an einem Derynrennen auf der offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon den zweiten Platz belegt hatte, der Schnellere. Steinacher sammelte Punkte in den grossen Wertungen, während Huber in den kleinen, in jeder Runde ausgetragenen Wertungen, fleissig Zähler einsammelte. Gegen die beiden Sulzer, die am Schluss die beiden ersten Plätze belegten, kam der Zürcher Fiorin Rüedi nicht an. Er war froh, dass er mit den beiden Fricktalern den Rundengewinn vollziehen konnte. Am Schluss lag Rüedi punktemässig ganz klar hinter Steinacher und Huber zurück und wurde Dritter. Cyrill Steinacher führt nach seinem vierten Sieg an einem Abendrennen die Saisonwertung mit 63 Punkten Vorsprung ganz klar an. Es dürfte schwierig sein, Steinacher vom ersten Platz der Saisonwertung zu verdrängen. Dies auch wenn der seit einiger Zeit in Brugg lebende Fricktaler wegen Ferien am nächsten Abendrennen fehlen wird.

#### Munk gewinnt beim Nachwuchs

Das Rennen der Anfänger, Junioren und Frauen wurde zum zweiten Male in dieser Saison eine Beute von Louis Munk. Der für den RV Sulz startende Fahrer gewann mit sieben Punkten Vorsprung vor dem, die Gesamtwertung anführenden Aurel Achleitner (Cham). Levin Hüsler (Gansingen) kam als bester Anfänger auf den vierten Rang. In den beiden Schülerrennen, die wegen der Ferien eine etwas kleinere Teilnehmerzahl aufwiesen, kam Lionel Felber (Lupfig) bei den älteren Schülern zum ersten Saisonsieg. Bei den Jüngeren setzte Nico Imhof (Mellingen) seine Siegesserie fort. Er gewann zum siebten Male und ist damit der einzige Fahrer, der in dieser Saison noch in jedem Abendrennen gewinnen konnte. Das Militärradrennen wurde von Dominik Buntschu (Lengnau), der für den VC Alperose Schneisingen fährt, gewonnen.

#### Christian Eminger und Remax schon lange dabei

Zum siebten Abendrennen hatte Remax-Immobilien Mitarbeiter und Kunden in den Schachen eingeladen. Remax ist seit vielen Jahren einer der Sponsoren der Abendrennen. Und wie Lukas Rüetschi von Remax Frick im Interview mit Speaker André Keller sagte, wird man dies weiterhin bleiben: «Die Abendrennen sind eine gute Plattform, Remax wird weiterhin dabei sein. Von unseren Gästen sind einige das erste Mal an einem Abendrennen. Den Neulingen gefällt die Ambiance, sie werden sicherlich wieder einmal kommen».



Auch Christian Eminger gefällt die Ambiance der Abendrennen. Der in Birr aufgewachsene, nun in Basel lebende Olympia-Teilnehmer im Eisschnelllauf fährt seit 50 Jahren Abendrennen und erhielt für diese Treue dafür symbolisch auch eine Fünfiger-Note: «Ich fuhr schon bei den Schülern mit. Ich hoffe, ich schaffe einmal noch einen Sieg. Dann wäre ich nach Anzahl Sieger der Rekordhalter im Schachen». Eminger hofft dies zu schaffen. Er vergleicht sich mit Mark Cavendish: «Der Brite hat es auch erst im fortgeschrittenen Alter geschafft, nach Anzahl Etappensiegen an der Tour de France an Eddy Merckx vorbeizuziehen». Kommt dazu, dass die Zahlen bei Cavendish und Eminger identisch sind. Bei Cavendish waren es 34 Etappensiege, bei Eminger sind es 34 Abendrenn-Erfolge, die sie mit einem anderen Fahrer teilen mussten. Cavendish hat letztes Jahr auf 35 Etappensiege bei der Tour de France erhöht und ist alleiniger Rekordhalter. Etwas, das Eminger auch an den Abendrennen noch gerne schaffen möchte. Dann wäre er vor Roland Salm, der wie Eminger auch 34 Abendrennen-Erfolge aufweist, alleiniger Rekordhalter bei den Abendrennen.

*Ergebnisse 7. Brugger Abendrennen 16. Juli 2025:*

**Elite/Amateure:** 1. Cyrill Steinacher (Sulz) 48 km in 1:00:52 (47,317 km/h), 66 Punkte, 2. Jan Huber (Sulz) 55, 3. Fiorin Rüedi (Zürich) 28, 4. Eine Runde zurück: Fabian von Dehn (De) 20, 5. Pierre Neve (Zürich) 19, 6. Lucien Hoffmann (Balterswil) 9, 5. Michael Kunz (Solothurn) 13, 6. Roman Stricker (Dübendorf) 7, 8. Alex Kuriger (Eschenbach) 6, 9. David Tschan (De) 3, 10. Michael Kunz (Solothurn) 3.

**Anfänger/Junioren/Frauen:** 1. Louis Munk (Sulz/Junior) 20,16 km in 26:45 (46,219 km), 37 Punkte, 2. Aurel Achleitner (Cham) 30, 3. Gian Fuhrmann (Cham) 22, 4. Levin Hüsler (Gansingen/1. Anfänger) 9, 5. Leon Korr (Dübendorf) 7, 6. Aline Kauffmann (Gippingen/1. Frau) 6, 7. Laura Emmenegger (Kaisten) 6.

**Schüler: Jahrgänge 2011 und 2012:** 1. Lionel Felber (Lupfig) 9,6 km in 14:49 (38,875 km/h), 29 Punkte, 2. Aline Graf (Ottenbach/1. Mädchen), 3. Mathies Boas (Niederweningen) 10, 4. Tate Steffen (Gränichen) 4, 5. Joel Bucher (Rain), 6. Diego Imhof (Mellingen).

**Jahrgänge 2013 und jünger:** 1. Nico Imhof (Mellingen) 5,76 km in 9:43 (35,568 km/h), 13 Punkte, 2. Ladina Meier (Niederweningen/1. Mädchen) 12, 3. Noel Felber (Lupfig) 8, 4. Luca Tobler (Steinmaur) 2, 5. Fabio Abbühl (Sulz) 1, 6. Alissa Pflugshaupt (Gansingen).

**Militärradfahrer:** 1. Dominik Buntschu (Schneisingen) 29 Punkte, 2. Karl Dillier (Schneisingen) 19, 3. Reto Hauser (Neerach) 14, 4. Thomas Probst (Starrkirch) 13, 5. Ralph Amgrip (Strengelbach) 9, 6. Markus Weibel (Würenlos) 9.

August Widmer